



**Die Ultraschalluntersuchung
in der Schwangerschaft,
ein bewegender Moment.**



FRAUENKLINIK

Schwangerschafts- Ultraschall

SPITAL LACHEN

IHR GESUNDHEITZENTRUM AM SEE

www.spital-lachen.ch

Nutzen / Risiko der Ultraschalluntersuchung

Sie dürfen sich freuen auf die Ultraschalluntersuchungen. Sie wird die Kontaktaufnahme mit Ihrem Kind bereits während der Schwangerschaft positiv beeinflussen.

Die Ultraschalluntersuchung ist die einzige Methode, das ungeborene Kind in der Gebärmutter sichtbar zu machen. Und zwar «live», Sie sehen das Kind sich bewegen, evtl. schlucken, gähnen oder gar daumenlutschen.

Seit ca. 40 Jahren wird die Ultraschalltechnik in der Schwangerschaft angewandt und es konnte bisher nie ein schädlicher Einfluss auf das Kind oder die Mutter festgestellt werden. Die heute modernen Geräte arbeiten zudem mit noch niedrigeren Schalldruckwerten, so dass kein Nachteil für das Kind zu befürchten ist.

Mit dieser Untersuchung können wir wichtige Fragen beantworten, die zur Betreuung während der Schwangerschaft von Bedeutung sein können.

Was wird wann untersucht?

In der Schweiz gehören zurzeit zwei Ultraschalluntersuchungen während einer völlig problemlosen Schwangerschaft zur Pflichtleistung der Krankenkasse. Falls medizinisch notwendig, werden auch die Kosten weiterer Untersuchungen übernommen.



Nackentransparenz mit Ultraschall



Nackentransparenz beim Embryo

Die erste Untersuchung wird bei 10 bis 13 Schwangerschaftswochen durchgeführt.

Dabei wird auf Folgendes geachtet:

- Lebt das Kind?
- Hat sich die Schwangerschaft am richtigen Ort eingenistet?
- Stimmt der errechnete Geburtstermin, stimmt dieser mit der aktuellen Grösse überein?
- Handelt es sich um einen Einling oder um Mehrlinge?
- Finden sich Anhaltspunkte für eine Chromosomenstörung?
- Ist die Nackentransparenz im Normbereich?

Die zweite Ultraschalluntersuchung wird bei 20 bis 23 Schwangerschaftswochen durchgeführt.

Bei dieser Untersuchung wird auf Folgendes geachtet:

- Ist das Kind normal gewachsen, und wie gross ist es?
- Sind die wichtigen Organe richtig angelegt (Kopf, Gehirn, Wirbelsäule, Herz, Nieren, Magen, Extremitäten, ...)?
- Finden sich schwere Fehlbildungen?
- Wie liegt das Kind in der Gebärmutter: Schädellage, Beckenendlage?
- Wo liegt die Plazenta (Mutterkuchen)?
- Ist genug Fruchtwasser vorhanden?



Herz: Vier-Kammer-Blick

Meist wird mit 28 bis 30 Schwangerschaftswochen eine dritte Ultraschalluntersuchung durchgeführt.

Diese hat zum Ziel, weitere Informationen wie ungenügend wachsende Kinder oder eine ungünstige Kindslage zu entdecken. Zudem können einige Fehlbildungen erst zu diesem Zeitpunkt erfasst werden.

Garantie für ein gesundes Kind?

Über 90% der Kinder kommen gesund auf die Welt.

Bei unauffälligen Ultraschallbefunden können Sie sehr beruhigt sein. Mit grosser Wahrscheinlichkeit dürfen Sie davon ausgehen, dass Ihr Kind gesund ist.

Es ist aber leider keine Garantie, dass auch bei normalen Ultraschallbefunden Ihr Kind sicher gesund ist.

Ultraschall ist sicherlich die beste Methode, um sehr schwere kindliche Probleme zu entdecken (Probleme, die ein Überleben des Kindes nicht ermöglichen). Diese werden in ca. 90% der Fälle entdeckt. Ultraschall entdeckt in ca. 75% der Fälle schwere Verän-

derungen, die eine spezielle Betreuung während oder nach der Geburt verlangen. Werden diese vorgeburtlich entdeckt, kann auch besser geplant werden. Geringfügige Fehlbildungen wie z. B. überzählige Zehen oder Finger werden eher schlecht erfasst (in ca. 30% der Fälle).

Es ist zu bedenken, dass gewisse Fehlbildungen erst in der zweiten Hälfte der Schwangerschaft entstehen und deshalb auch nicht erfasst werden mit den Ultraschalluntersuchungen, die in der ca. 10. und 20. Schwangerschaftswoche durchgeführt werden.

Es gibt auch Veränderungen, die per se keinen Krankheitswert haben, aber auf eine gewisse Krankheit hinweisen können.

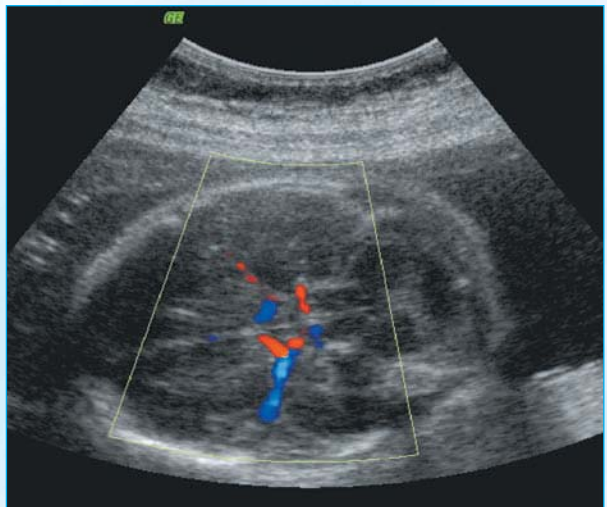
Das Kind entwickelt sich während der ganzen Schwangerschaft weiter. Gewisse Veränderungen können neu entstehen, andere wachsen sich aus.

Wird eine Veränderung festgestellt, kann der Ultraschall Ihnen und uns wichtige Entscheidungsgrundlagen und -hilfen liefern.

Wird jedoch eine schwere Veränderung festgestellt, kann Sie dies in einen ethischen Entscheidungskonflikt bringen. Gerne stehen wir Ihnen für weitere Fragen zur Verfügung. Melden Sie sich bei uns. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.praenataldiagnostik.ch.

Spezialuntersuchungen – Doppler

Bei Risiken in der Schwangerschaft, z. B. bei Bluthochdruck oder ungenügend wachsendem Kind, wird die normale Ultraschalluntersuchung mit speziellen Blutflussmessungen ergänzt. Diese Messungen werden an Gefäßen des Kindes und an der Gebärmutter durchgeführt. Diese Dopplermessungen sind ebenfalls für das Kind und für Sie ungefährlich und geben uns weitere Informationen über den Zustand des Kindes.



Doppleruntersuchung der Hirngefäße

3-dimensionale Ultraschalltechnik

Seit einiger Zeit stehen moderne Geräte zur Verfügung, die 3-dimensionale Bilder erzeugen. Diese Technik wird schon seit über 30 Jahren entwickelt. Heute benützen wir diese Ultraschalltechnik für spezielle Fragestellungen, die mit der 2-dimensionalen Technik nicht mehr zugänglich sind.



Fetus mit 12 Schwangerschaftswochen (3D)

Diese Technik erlaubt uns aber auch – bei guter Ultraschallqualität – eindruckliche Bilder des Kindes zu machen.



Fetus in der 32. Schwangerschaftswoche (3D)

Kontakt

Falls Sie weitere Informationen möchten, bitten wir Sie, sich direkt an uns zu wenden: Sekretariat Frauenklinik, Telefon 055 451 33 01.

Team Frauenklinik:

Dr. Daniel A. Burger, Chefarzt

Dr. Patrick Rittmann, Leitender Arzt

Frau Dr. Beatrice Hung, Oberärztin

Frau Dr. Sandra Zehnder, Oberärztin



Beatrice
Hung



Sandra
Zehnder



Daniel A.
Burger



Patrick
Rittmann

SPITAL LACHEN

IHR GESUNDHEITSZENTRUM AM SEE

OBERDORFSTRASSE 41 · POSTFACH 238 · 8853 LACHEN
TELEFON 055 451 31 01 · TELEFAX 055 451 31 13
WWW.SPITAL-LACHEN.CH